

Verlegeanleitung CLICKSHEETS



Allgemeine Informationen

WEARMAX® FLOORING Clicksheets lassen sich schnell und leicht verlegen. Die Elemente sind umlaufend passgenau profiliert und werden ohne Leim durch eine Klickverbindung miteinander verbunden.

Überzeugende Eigenschaften, wie z.B. extrem robust, rutschfest, schmutzabweisend, antistatisch und feuchtraumgeeignet, zeichnen **WEARMAX® FLOORING** Clicksheets aus.

WEARMAX® FLOORING Clicksheets sind der optimale Renovierungsboden. Ggf. müssen Spanplatten oder Holzfußböden geschliffen werden. Alle Fußböden müssen schwingungsfrei sein und werden – falls erforderlich – nachgeschraubt. Eine Spachtelung von Fliesenböden ist erforderlich, um ein Abzeichnen der Fuge zu vermeiden.

Bei Verlegung auf glatten Untergründen wie keramischen Belägen/Terrazzo ist eine – für **WEARMAX® FLOORING** Clicksheets freigegebene Unterlagsmatte (wie z.B. Vinylunterlagsmatte SELIT-TEC 1,5 mm) zu verwenden. Die Verwendung von nicht freigegebenen Unterlagsmatten kann zu offenen Fugen und Bruch der Klickverbindung führen und stellt einen Haftungsausschluss dar.

Raumflächen, die durch Pfeiler, Tüрдurchgänge o. ä. unterbrochen werden, müssen durch das Setzen von Bewegungsfugen auf Höhe der Bauteile getrennt werden. Bauseitige Dehnungsfugen müssen übernommen werden. Asymmetrische Flächenquerschnitte und Räume die länger als 10 m in einer Richtung sind, benötigen zusätzliche Dehnungsfugen.

Bei starker, direkter Sonneneinstrahlung z.B. bei bodentiefen Fenstern, Dachflächenfenstern oder im Falle von schweren Gegenständen, die das Schwimmen des Bodens verhindern können, wie beispielsweise Küchenblöcke, Kochinseln, Holz- und Nachtspeicheröfen, Wasserbetten, Bücherschränke usw., müssen **WEARMAX® FLOORING** Clicksheets vollflächig mittels geeignetem Klebstoff (z.B. 2K PU Klebstoff) verklebt werden. Nähere Details dazu entnehmen Sie bitte der Klebstoffempfehlung für Clicksheets.

Die Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art sowie in Wintergärten ist nicht möglich!

Untergrundvorbereitung

WEARMAX® FLOORING Clicksheets können – entsprechend den Gegebenheiten – schwimmend verlegt werden. Der Untergrund muss gem. DIN 18356 sauber, trocken, eben sowie zug- und druckfest sein. Kleine, vorstehende Unebenheiten wie z.B. Farbtropfen, Putzreste usw. müssen entfernt werden. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Vorgaben der DIN 18202 entsprechen. Die maximale Höhentoleranz von 3 mm pro Laufmeter darf nicht überschritten werden. Unebenheiten müssen mit geeigneten Spachtelmassen ausgeglichen werden.

Vor der Verlegung muss eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden.

Stand 1/2017

Technische Änderungen bzw. Verbesserungen vorbehalten. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir empfehlen, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung normgerecht selbst zu prüfen.

www.wearmax-flooring.at

Verlegeanleitung CLICKSHEETS



Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode

- bei Zementestrich: < 2,0 % CM (mit Fußbodenheizung < 1,8 % CM)
- bei Anhydritestrich: < 0,5 % CM (mit Fußbodenheizung < 0,3 % CM)

Die Untergrundtemperatur muss stets > 15° C betragen.

Verlegeanleitung

Lagerung und Temperierung

Vor der Verlegung lagern Sie die geschlossenen **WEARMAX® FLOORING** Pakete zur Akklimatisierung für 48 Stunden flach liegend im Verlegeraum bei 18–26° C.

Prüfung

Die Planken sind vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transportschäden und etwaige Materialfehler zu kontrollieren. Planken mit kleineren Beschädigungen können an Stellen verarbeitet werden, wo ohnedies geschnitten werden muss.

Es besteht kein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material. Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind materialbedingt, erhöhen den natürlichen Charakter und sind deshalb von Reklamationen ausgenommen.

Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen von den Anforderungen abweichen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

Dämmunterlage

Zur Geräuschreduktion und als zusätzliche Trittschalldämmung empfehlen wir vor der Verlegung auf Estrichen für **WEARMAX® FLOORING** Clicksheets zugelassene Unterlagsmaterialien (wie z.B. Vinylunterlagsmatte SELIT-TEC 1,5 mm).

Verlegung

Öffnen Sie die Verpackung erst während der Verlegung und mischen Sie Planken aus verschiedenen Paketen um ein gleichmäßiges Verlegebild zu bekommen.

Clicksheets sind sehr passgenau. Die Verlegung ist mit geringem Kraftaufwand durchzuführen. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.

Der Boden wird schwimmend verlegt. Nur die Klickverbindung wird mechanisch verriegelt. Die Planken dürfen weder punktweise auf den Untergrund geklebt noch genagelt, geschraubt oder durch sonstige schwere Gegenstände fixiert werden.

Die Verlegung sollte aus optischen Gründen längs zum Lichteinfall erfolgen.

Stand 1/2017

Technische Änderungen bzw. Verbesserungen vorbehalten. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir empfehlen, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung normgerecht selbst zu prüfen.

www.wearmax-flooring.at

Verlegeanleitung CLICKSHEETS



ERSTE REIHE

Messen Sie zuerst den Raum aus. Ist die letzte Reihe schmaler als mindestens 5 cm, schneiden Sie bereits die erste Reihe so, dass die erste und letzte Reihe annähernd die gleiche Breite haben.

Beginnen Sie mit der Verlegung in der linken Ecke. Richten Sie die erste Planke mit Abstandskeilen exakt aus. Der Abstand zur Wand und auch anderen Bauteilen muss mindestens 5 mm betragen. Die Abstandskeile müssen nach Abschluss der Arbeiten entfernt werden.

Legen Sie die erste Planke so, dass die Federseite zur Wand zeigt. Anschließend wird die zweite Planke stirnseitig schräg in die erste eingeklickt. Die letzte Planke einer Reihe muss in der Regel abgelängt werden. Dazu sollte die Nutschichtseite mit einem Cuttermesser angeritzt werden. Anschließend muss die Planke an dieser Stelle geknickt werden.

Sollte das verbleibende Reststück der ersten Reihe ca. 40 cm betragen, kann es als erste Planke in der zweiten Reihe eingesetzt werden. Ansonsten sollte das Anfangsstück aus einem neuen Element verwendet werden.

FOLGEREIHEN

Nachdem die erste Reihe exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Planke aus Reihe eins die Verlegung der zweiten Reihe. Die Quertugen bzw. Stirnstöße der Planken sollten im Idealfall 40 cm, mindestens jedoch 20 cm versetzt sein.

Die erste Planke der zweiten Reihe wird schräg angesetzt und zunächst längsseitig in die Planke der ersten Reihe eingeklickt.

Die zweite Planke der zweiten Reihe wird wieder zunächst stirnseitig in die erste Planke der zweiten Reihe eingeklickt. Anschließend wird die Planke in einem Winkel von ca. 30° schräg angehoben und längsseitig in die Nut der ersten Reihe eingeschoben und verriegelt. Setzen Sie die Verlegung auf diese Art bis zur letzten Reihe fort.

HEIZUNGSRÖHRE, TÜRSTOPPER

Ein Abstand von mindestens 5 mm rund um das Hindernis ist einzuhalten. Schneiden Sie vom Loch ausgehend ein keilförmiges Stück zur Kante hin aus. Verlegen Sie die Planke und setzen Sie das ausgeschnittene Stück mit einem Klebeband wieder ein. Allfällige Abdeckkappen und Rosetten sind im Fachhandel erhältlich.

TÜRZARGEN

Legen Sie eine lose Planke mit der Deckfläche nach unten gegen die Zarge und sägen Sie diese ab. Achten Sie speziell in diesem Bereich für ausreichend Bewegungsfreiheit der Planken (Dehnungsfuge).

ZUBEHÖR

Bitte fixieren Sie die Sockelleisten an der Wand und nicht auf den Clicksheets. Weiters darf die Bodenprofilmontage das Schwimmen der Clicksheets nicht beeinträchtigen.

Fußbodenheizung

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 27° C nicht überschreiten.

Die Verlegung auf Elektrofußbodenheizungen ist nicht möglich.

Stand 1/2017

Technische Änderungen bzw. Verbesserungen vorbehalten. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir empfehlen, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung normgerecht selbst zu prüfen.

www.wearmax-flooring.at

Reinigung, Pflege und Werterhalt

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Diese kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen erfolgen. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen PU Reiniger. Beachten Sie dazu unsere Reinigungsempfehlung.

Die Langlebigkeit Ihres **WEARMAX[®] FLOORING** Vinylbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Verwenden Sie keine aggressiven lösemittel- bzw. glycerinhaltigen Reiniger. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben auf den Gebinden.

Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass!

Verwenden Sie im Eingangsbereich kontaktverfärbungsfreie Schmutzfangmatten (Nitritmatten). Matten mit Gummi- oder Latexrücken, Gummikappen an Geräten, Stuhl- oder Tischbeinen können den Boden verfärben. Kontaktstellen sind daher gegebenenfalls zu schützen.

Ausschließlich weiche Stuhl- und Möbelrollen (Typ W gemäß EN 12529) verwenden.

Raumklima

WEARMAX[®] FLOORING ist für Räume mit normalem Klima geeignet. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchte von 50–60 % sowie eine Raumtemperatur von ca. 20–22° C.

Extreme Sonneneinstrahlung, Hitze und starke Temperaturschwankungen können dem Material schaden und zu Farbveränderungen oder Verziehen führen.